

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

## Zentrale Steuerung und Service

### Ansprechpartner

**Monika Frey**

Tel. 0 22 42 / 888 213  
Fax 0 22 42 / 888 7213  
E-Mail M.Frey@hennef.de  
Zentrale 0 22 42 / 888 0  
Zimmer 1.07

### Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr  
Do. 8.30-17.30 Uhr  
Fr. 8.30-12.00 Uhr  
weitere Termine nach Vereinbarung

**Online** [www.hennef.de](http://www.hennef.de)

Mein Zeichen: 100

Datum: 25.06.2007

*ab 27.06.07*

## „Mission Olympic“

Sehr geehrte Frau Keuenhof,  
sehr geehrte Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.06.2007, welches hier am 21.06.2007 eingegangen ist. Ihr Anliegen gehört in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Senioren, Soziales und Sport. Leider ist die nächste Ausschusssitzung erst am 07.11.2007, so dass die im Schreiben erwähnte Bewerbungsfrist nicht eingehalten werden könnte. Daher werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamtes bereits für den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 20.08.2007 alle Informationen für die Anmeldung zusammenstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Pipke  
Bürgermeister

2. Dez. II – Amt 40 - zur Kenntnisnahme und mit der Bitte, eine Sitzungsvorlage zu fertigen **bis zum 08.08.2007**
3. Der Schriftführerin, Frau Frey, zur Kenntnis
4. Wvl. Einladung Hufa

*Fr 25/6*

Bankverbindung:  
Sparkasse Hennef 213900 (BLZ 386 513 90)  
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:  
Frankfurter Straße 97  
53773 Hennef

E. 21.06.07



CDU Hennef  
Postfach 11 23  
53758 Hennef

www.hennefpartei.de  
info@hennefpartei.de  
Tel.: (0 22 42) 76 57  
Fax: (0 22 42) 67 24

**CDU** Stadtverband Hennef • Postfach 11 23 • 53758 Hennef

An den  
Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Klaus Pipke  
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

11/40

Vorsitzender:  
Thomas Wallau  
Lichstr. 8  
53773 Hennef

Geschäftsführer:  
Jens Winter  
Hinter den Zäunen 18  
53773 Hennef

Hennef, 8. Juni 2007

### **Antrag „Mission Olympic“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie, den nachfolgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Stadt Hennef beteiligt sich an der Initiative „Mission Olympic“ des Deutschen Olympischen Sportbundes und bewirbt sich nach Prüfung der Teilnahmebedingungen gemeinsam mit dem Stadtsportbund um den Titel der aktivsten Stadt Deutschlands.

#### Begründung:

Mit der Initiative „Mission Olympic“ (im Internet: [www.mission-olympic.de](http://www.mission-olympic.de)) suchen der Deutsche Olympische Sportbund und Coca-Cola Deutschland die aktivste Stadt Deutschland. Neben dem Titel ist für den Sieger eine Prämie von 100.000 € ausgelobt, mittels derer die sportliche Infrastruktur weiter verbessert werden kann.

Hennef wirbt für sich als „Sportstadt“ und erhebt damit den Anspruch an sich selbst, eine aktive und sportbegeisterte Stadt zu sein. Blickt man in die Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs, zeigt sich, dass unsere Heimatstadt zumindest eine Vielzahl der Anforderungen erfüllt, denn Hennef ist eine „Stadt, die ihre Bürgerinnen und Bürger [...] in Bewegung bringt: durch aktive Sportvereine, besonders zahlreiche, vielfältige und attraktive Sport- und Bewegungsangebote oder private Initiativen und das Engagement sportlicher Bürgerinnen und Bürger“.

Zum einen hat Hennef aktive Sportvereine. So beherbergt es mit dem Hennefer Turnverein 1895 e.V. (HTV) den größten Verein im Rhein-Sieg-Kreis. Dieser widmet sich nicht nur dem Leistungssport, sondern auch dem Breiten- sowie dem Behindertensport. Mit seinem großen Angebot - u. a. eine eigene Kletterwand - und rund 3.500 Mitgliedern ist er ein Magnet für die sportwillige Bevölkerung.

Zum anderen hält Hennef ein vielfältiges Angebot für seine Einwohner bereit: Zahlreiche Sportarten, wie z. B. Angeln, Badminton, Basketball, Boule, Fliegenfischen, Fußball, Golf, Handball, Judo, Kanusport, Karate, Leichtathletik, Motorsport, Radsport, Reiten, Schach, Schwimmen, Skisport, Sportschießen, Tennis, Tischtennis, Turnen oder Volleyball, sind vereinsmäßig organisiert und zeigen, wie differenziert sich das Vereinssportangebot gestaltet. Angesprochen werden dabei Junioren wie Senioren, Frauen wie

Männer. Neben dem Breitensport steht bei einigen Vereinen auch die Leistung im Vordergrund. Erfolge wie die jüngsten Aufstiege der Hennefer Fußballvereine FC Hennef 05 und SC Uckerath, die Europa-meisterschaft im Sportschießen für Nadine Schüller oder die bemerkenswerten Erfolge der Judoka machen Hennef auch in leistungsorientierten Bereichen bekannt.

Doch nicht nur die große Anzahl an Vereinen beweist das ehrenamtliche Engagement in der Bürgerschaft, sondern auch private Initiativen, die die Einwohner zu Bewegung verleiten. So hat kürzlich mit Happerschoß ein ganzes Dorf die Aktion „Ein Dorf bewegt sich“ ins Leben gerufen. Zudem organisiert die Hennefer Werbegemeinschaft jährlich einen äußerst frequentierten Mittelstreckenlauf mit verschiedenen Distanzen und Anspruchsgraden.

Über diese genannten Initiativen und das große, vielfältige Angebot hinaus kommt mit der Sportschule eine Einrichtung hinzu, durch die die Stadt seit Jahrzehnten mit Breiten- und Spitzensport in Verbindung gebracht wird. Nicht nur die Tatsache, dass mehrere Bundesleistungszentren und ein DFB-Stützpunkt dort untergebracht sind und man sich für die Fußball-WM als Mannschaftsherberge bewarb, sondern auch die dadurch bewirkte stete und langjährige Verankerung des Sports in der Bevölkerung haben zur Folge, dass sich die Menschen in Hennef einer aktiven Lebenseinstellung gegenüber sehr aufgeschlossen zeigen.

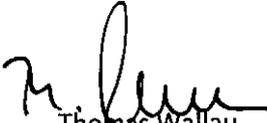
Schon diese ausgewählten Punkte lassen – neben weiteren wie z. B. der Sportinfrastruktur mit zahlreichen Spiel-, Bolz- und Sportplätzen sowie Sporthallen, dem Skating-Park oder auch der innovativen Sportfirma FUNTEC – eine Bewerbung als sehr aussichtsreich erscheinen. Hinzu kommt, dass die Stadt Hennef bereits durch die bloße Teilnahme sowohl mit einem Imagegewinn als auch mit einer allgemeinen Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls rechnen kann.

Angesichts der kurzen Bewerbungsfrist vom 23.05.-31.08.2007 bitten wir um zügige Behandlung. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jens Winter  
(Sachkundiger Bürger)

  
Ralf Offergeld  
(Fraktionsvorsitzender)

  
Thomas Wallau  
(1. Stv. Bürgermeister)

  
Elisabeth Keuenhof  
(Ratsmitglied)